

DISSIDENTEN

FRAKTION IM DRESNER STADTRAT

Dissidenten-Fraktion Dresden
Dr.-Külz-Ring 19
01067 Dresden

E-Mail: dissidenten-fraktion@dresden.de

Anfrage Nr.: AF2039/22

Datum: 16.02.2022

ANFRAGE

Dissidenten-Fraktion

Gegenstand:

Taubenhass im Dresdner Rathaus?

Einleitung:

Liebster Oberbürgermeister,

zunächst erlaube ich mir den Hinweis, dass, meiner Ansicht nach, Tauben ganz gewöhnliche Drecksviecher sind. Auf einer Skala von 1 bis 10, wobei 10 z.B. für Koalas (niedlich) und 1 z.B. für diese braunen Nacktschnecken (eklig – wobei auf seinem eigenen Schleimteppich durch die Welt zu schmoddern, schon irgendwie cool ist (bei Tieren)) steht, bekommen Tauben von mir maximal eine 3.

Zur Sache: Im Rahmen meiner Arbeit im Petitionsausschuss war ich gezwungen, mich mit Tauben (s.o.) zu beschäftigen. Eine Frau, nennen wir sie Ilse aus Radebeul, schilderte in einem rührenden Schreiben ihren Konflikt zwischen Tierliebe und Fütterungsverbot und forderte die Abschaffung des letzteren. (Petition Nr.: P0097/21)

Die Stellungnahme des Ordnungsbürgermeisters berichtet, dass die Taube durch Krankheit und Kot Mensch und Mauerwerk dahinrafft.

Demgegenüber ergab ein kurzer Blick in dieses Internet (www.google.de) und die Nachfrage bei der Stadtauben-Initiative Dresden e.V., dass die Flugratten nicht mehr kränken als ein Wellensittich (beliebt). Die Uni Darmstadt (Hihi) verschmierte wochenlang Taubenkot ohne auch nur einem einzigen Stein den Garaus zu machen.

Leider lehnten es die Taubenhasser im Petitionsausschuss ab, sich diesen unangenehmen (wg. Tauben) Fragen zu stellen. Warum erzählt Detlef Sittel so gemeine Sachen über Tauben, wenn sie gar nicht stimmen? Ist es nicht problematisch, wenn die Verwaltung respektive Sie, Herr Oberbürgermeister, Falschinformationen verbreiten würden und sei es auch über die niedersten Kreaturen? Womit haben diese dämlichen Flatterviecher diesen Hass verdient? Ist schon wieder der

Ami Schuld? (<https://www.akduell.de/home/lokales/tauben-machen-krank-ein-unbegruender-mythos>) Wäre es nicht irgendwie unanständig, engagierten Bürgern mit sachlich fragwürdiger Hasspropaganda zu antworten? Und warum gucken die Viecher immer so doof?

„Daher ist es wichtig, die Thematik sachlich zu betrachten.“ Detlef Sittel, Stellungnahme

Fragen:

Deshalb nun zu meinen Fragen:

1. Welche Organisationseinheiten der Stadtverwaltung setzen sich wie, aufgrund welcher Stadtratsbeschlüsse oder gesetzlichen Vorgaben, unter Verwendung welcher Haushaltsposten in welcher Höhe mit der Taubenfrage auseinander, um was zu erreichen?
2. In der Stellungnahme schreibt der Erste Bürgermeister Sittel, im Rahmen der Stadtsanierung werde das Nistplatzangebot reduziert. Was genau bedeutet das? Also durch welche Maßnahmen wird das Nistplatzangebot reduziert? (Bitte ggf. Kosten angeben.)
3. Während die internationale Loser-Taube im Jahr nur durchschnittlich 7,5Kg (3-12Kg) scheidet, bringt es die kackaffine Dresdner-Power-Taube, laut Stellungnahme, auf 11Kg (10-12Kg) pro Jahr. Was ist da los?
4. Wie groß ist das Dresdner Taubenproblem? (Wieviele Tauben gibt es in Dresden? Ist eine Veränderung der Taubenlast bekannt? Welche Populationsgröße wäre im Sinne aller Beteiligten (Scheißer und Angeschissene) anzustreben? Welche tatsächlichen, konkreten Probleme durch Schäden an Bausubstanzen, kot- oder tierbedingte Gesundheitsgefahren und sonstigen Belastungen entstehen durch die realexistierende Dresdner Power-Taube? (Wenn möglich alles auch in Geld (€) ausdrücken.)